

## Allerseelen - Gräber als Naturoase gestalten

Auch die Friedhofsgestaltung ist im Wandel. In unseren Gemeinden entstehen immer mehr Baumfriedhöfe oder Friedhofsanlagen mit ökologischem Gestaltungs- und Pflegekonzept. Inmitten verdichteter Siedlungsräume sind Friedhöfe nicht nur Orte der Ruhe und Besinnung für uns Menschen. Ökologisch gepflegte und bepflanzen Gräber und Friedhöfe sind viel mehr als blühende Gedenkstätten. Jedes ökologisch bepflanzen Grab bildet eine eigene, kleine grüne Oase für Wildbienen, Schmetterlinge und zahlreiche weitere Tierarten. Eine naturnahe Friedhofs- und Grabgestaltung sowie deren ökologische Pflege, schafft würdige Orte des Gedenkens und zugleich Raum für wohlthuende Natur.

*„Verzichten Sie allen tierischen Mitlebewesen zuliebe auf den Einsatz von chemisch-synthetischem Dünger sowie chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und wählen Sie für die Bepflanzung insektenfreundliche, am besten heimische Stauden. Achten Sie beim Kauf von Erden auf Produkte mit der Aufschrift ‚torffrei‘, denn der Erhalt von Mooren ist wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz“, so Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Bewegung NATUR im GARTEN.*



### Ökologische Grabgestaltung

Die individuelle Grabgestaltung bringt in besonderer Weise die Verbundenheit der Angehörigen zum Ausdruck. Gern setzt man Pflanzen mit besonderer Symbolik wie Christrose, Duft-Veilchen oder „Himmelsschlüsselchen“. Bewährte Dauerbepflanzungen sind eine Kombination aus Kleingehölzen wie schwachwüchsiger Eibe, Berberitze, Bartblume oder ungefüllter Bodendeckerrose mit mehrjährigen, niedrigwüchsigen Stauden und Bodendeckern sowie Frühjahrsblühern. Mulchen mit Flachs- oder Hanfschäben, Hackschnitzel oder Splitt/Kies halten den Pflegeaufwand und Wasserbedarf gering. An sonnigen Standorten eignen sich Duftkräuter wie Steinquendel, Kaskaden-Thymian, Weißer Feldthymian, Felsen-Ysop, Zwerglavendel und Kriechendes Berg-Bohnenkraut sowie blütenreiche, niedrigwachsende Glockenblumenarten, Polster-Phlox, Zwerg-Woll-Ziest, Polster-Ehrenpreis und dankbare Alleskönner wie Sedum und Hauswurz in zahlreichen Variationen. Ideal für den halbschattigen bis schattigen Bereich sind Funkie, Schneerose, Garten-Teppich-Primel, Moos-Steinbrech, Lungenkraut, Günsel, Vergissmeinnicht, Duft-Veilchen, Frauenmantel, Zwerg-Geißbart und Bergenien geeignet, schön in Kombination mit niedrigen Farnen und Ziergräsern. Elemente aus heimischem Holz oder regionalem Gestein und Grabschmuck aus Naturmaterialien bieten individuelle Möglichkeiten der dekorativen Gestaltung.





Fachkompetente Beratung und eine umfangreiche Pflanzenauswahl sowie torffreie Substrate und Produkte zur ökologischen Gartenpflege finden Sie bei unseren „Natur im Garten“ Partnerbetrieben unter <https://www.naturimgarten.at/natur-im-garten-deutschland/partnerbetriebe-deutschland.html> sowie im NATUR im GARTEN Online-Shop unter [www.naturimgarten.shop](http://www.naturimgarten.shop)

## **Veranstungstipps von „Natur im Garten“ für Privatgärtnerinnen und -gärtner:**

### **Webinar „Gartentipp des Tages“:**

**Montag, 31.10.2022, 18:00 Uhr (online): Ziergräser pflegen im Herbst**

**Mittwoch, 9.11.2022, 18:00 Uhr (online): Winterblüher im Garten**

Lassen Sie sich gemütlich über PC, Laptop, Tablet oder Smartphone mit kurzen und knackigen Tipps rund um den Garten versorgen. Unsere Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ stellen jeden Montag und Mittwoch um 18 Uhr Praxis-Beispiele zu verschiedensten Gartenthemen vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Sie benötigen für die Teilnahme folgende Hardware:

- Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone
- Breitbandinternet
- eventuell Headset bzw. Kopfhörer
- als Browser Google Chrome, Firefox oder Microsoft Edge

**Die Teilnahme ist kostenlos**

**Weitere Informationen zu Vorträgen, zur Anmeldung für Seminare bzw. zu Fragen rund um die ökologische Bewirtschaftung im Garten:**

[gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at), [www.naturimgarten-deutschland.de](http://www.naturimgarten-deutschland.de)

